

Dehrn, 5. Oktober 2020

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde von Toloha Partnership,

vier Monate sind seit unserem letzten Newsletter vergangen und wir möchten euch heute gerne über die Entwicklungen in Toloha und Umgebung sowie unsere aktuellen Vereinsaktivitäten informieren.

## 1) Situation aufgrund der Covid-19/Corona Krise

Im letzten Newsletter berichteten wir über die aktuelle Situation im Zuge der Covid-19/Corona Pandemie in Toloha und Tansania. Bis heute ist es so, dass die Pandemie in fast ganz Afrika, insbesondere in Ostafrika, als „Krankheit“ oder gar „Seuche“ so gut wie nicht in Erscheinung tritt. Warum das so ist, darüber wird viel spekuliert, daran möchten wir uns hier aber nicht beteiligen.

Um so härter traf und trifft die Situation die Menschen wirtschaftlich. Der Tourismus, eine der bedeutendsten Einnahmequellen im Land, ist praktisch vollständig zum Erliegen gekommen. Zwar hat Tansania seine Grenzen schon im Juni wieder für Touristen geöffnet, doch gerade der Devisen bringende internationale Tourismus hat sich noch in keiner Weise erholt. Deutschland als eines der Hauptherkunftsländer spielt dabei eine bedeutende Rolle. Noch immer gilt die pauschale Reisewarnung unserer Regierung.

Für die Menschen bedeutet das: Verlust von Arbeit und damit der Einkommensquelle, ohne durch ein Sozialsystem, wie wir es z.B. in Deutschland kennen, in irgendeiner Weise aufgefangen zu werden. Viele sind direkt in ihrer nackten Existenz bedroht, ja, Menschen hungern wieder! Verstärkt wird die Problematik zusätzlich durch Ernteausfälle aufgrund von Starkregenereignissen in der Regenzeit im Frühjahr. Und die nächste „kleine“ Regenzeit des Winters steht auch schon wieder vor der Tür!

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf eine Reportage des Magazins Focus, die von unserem Reiseveranstalter von 2018, Akwaba Reisen, initiiert worden ist und die Auswirkungen der Corona-Problematik am Beispiel von Tansania intensiv beleuchtet:

[https://www.focus.de/reisen/afrika/roadtrip-in-afrika-tansania-erklaert-pandemie-fuer-beendet-das-habe-ich-auf-serengeti-safari-waehrend-corona-erlebt\\_id\\_12462502.html](https://www.focus.de/reisen/afrika/roadtrip-in-afrika-tansania-erklaert-pandemie-fuer-beendet-das-habe-ich-auf-serengeti-safari-waehrend-corona-erlebt_id_12462502.html)

Für die Gegend rund um Toloha ist die Situation insofern doppelt tragisch, als dass die Bewohner einerseits zwar nicht so sehr von touristischen Einnahmeausfälle betroffen sind, andererseits aber die geografische Lage zwischen den beiden Nationalparks Tsavo und Mkomazi zu Tierwanderungen führt, insbesondere von Elefantenherden, die immer wieder die Felder zerstören.

Wir als Verein haben im Sommer schnell reagiert und mit einer Lebensmittel-Nothilfe den Bewohnern in Toloha Hilfe zur Selbsthilfe geleistet, damit sie ohne Hunger die Zeit bis zur nächsten Ernte überbrücken können. Auch hygienische Hilfsmittel wie Schutzmasken, Handschuhe, Desinfektionsmittel und zwei mobile Handwaschbecken für die Krankenstube und den Kindergarten wurden von uns angeschafft. Ähnliche Hilfeleistungen hat unser amerikanischer Partnerverein für die Maasai-Nachbargemeinde Karamba/Ndea bereitgestellt und zudem die Verpflegung von zwölf Sekundarschülern aus Toloha für das nächste Schulhalbjahr finanziell gesichert.

Über diese Aktivitäten haben wir auf unserer Webseite ausführlich berichtet. Wir fügen diesem Newsletter nachfolgend ebenfalls ein paar erläuternde Fotografien hinzu.



## 2) Wasserprojekt für das Maasai-Dorf Ndea/Mbaro

Unser Vereinsmitglied Walter Kayser hatte bei seinem Projektbesuch im letzten Jahr hautnah die völlig ungenügende Trinkwasserversorgung für dieses Maasai-Dorf kennengelernt und den Menschen dort Hilfe versprochen. Mittlerweile ist es ihm gelungen Spenden in Höhe von 4.500 € für dieses Projekt einzusammeln.

Da wir aber in diesem Jahr kein neues Projekt in Tansania beginnen können, wird das technische Design und die Durchführung mit unserem Projektbesuch im nächsten Jahr verbunden werden. Das ist mit den Maasai-Ältesten so auch schon besprochen und erfordert wahrscheinlich mehr finanzielle Ressourcen als wir derzeit für das Projekt haben. Denn auch für das Maasai-Dorf Ndea/Karamba müsste für den vorhanden Tiefbrunnen eine neue, wahrscheinlich mit Solarenergie betriebene, Pumpe installiert werden. Für beide Dörfer sind zwei Tiefbrunnen vorhanden und wir wollen versuchen beiden Dörfern mit einer gemeinsamen Lösung zu helfen.

Wir benötigen für dieses Projekt dringend weitere Mittel und hoffen weitere Spender zu finden.

Nachfolgend fotografische Eindrücke von Walter Kayser bei seinem Besuch im Maasai-Dorf Ndea/Mbaro im Jahr 2019.



### 3) Online-Verkauf statt Weihnachtsmärkte

Da in diesem Jahr keine Advents- und Weihnachtsmärkte stattfinden auf denen wir mit einem Informations- und Verkaufsstand präsent sein können, bieten wir auf unserer Webseite ab sofort einige Artikel online zum Verkauf an. Heute möchten wir euch zuerst selbstgenähte Mund/Nase-Masken vorstellen, die Rosi in fleißiger Heimarbeit anfertigt. Weitere Verkaufsartikel werden folgen. Bitte macht eure Freunde und Bekannten darauf aufmerksam, dass sie auf diese Weise unseren Verein unterstützen können.

Arbeitszeit und Materialien werden von uns beigesteuert, daher fließt der Verkaufserlös zu 100% in unsere Projekte.

Preis pro Stück: 4,50€

Die Masken können bei uns in Runkel/Dehrn, Fronstr. 11 oder im Weltladen Limburg, Brückengasse 3 persönlich ausgesucht und abgeholt werden, dann ist auch Barzahlung möglich. Der Versand erfolgt gegen eine Versandkostenpauschale von 2,- € für bis zu 5 Masken. Größere Mengen auf Anfrage. Die Bestellung kann telefonisch, per Post oder per Email erfolgen.



#### 4) PayPal-Spendenkonto

Ab sofort verfügen wir auch über ein PayPal-Spendenkonto. Damit steht allen Spendern eine etablierte und gesicherte, weltweit verfügbare Möglichkeit zur Online-Spende bereit. Das Spendenformular ist auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt „Spende jetzt!“ zu finden:

<https://www.tolohapartnership.de/jetzt-spenden/>

oder kann direkt unter folgenden PayPal-Link aufgerufen werden:

[https://www.paypal.com/donate?token=QcZU1RqmZ\\_9Xj3DB3JZXs1H9WGDEQBf7HSc7Lt3b\\_i8\\_mJ47OxhJw-jkqSPulpxA2DBfhfJm3xOCeZ4i](https://www.paypal.com/donate?token=QcZU1RqmZ_9Xj3DB3JZXs1H9WGDEQBf7HSc7Lt3b_i8_mJ47OxhJw-jkqSPulpxA2DBfhfJm3xOCeZ4i)

Der Spender benötigt nicht unbedingt ein eigenes PayPal-Konto, alternativ kann direkt per Kreditkarte gespendet werden.



  
**Spenden an**  
**Toloha Partnership Deutschland e.V.**

**0,00**  
EUR

Dies soll eine monatliche Spende sein. 

**Spenden mit PayPal**

**Mit Kreditkarte spenden**

**Abbrechen und zurück zu Toloha Partnership Deutschland e.V.**

Wer direkt von seinem eigenen PayPal-Konto aus spenden will, kann das auch unter diesem Link tun:

<https://www.paypal.com/paypalme/tolohadeutschland>

## 5) Sonstiges

Die Volkshochschule Limburg/Weilburg bietet für alle ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder von Vereinen kostenlose Seminare an. Unter dem Stichwort „Fit fürs Ehrenamt“ gibt es eine breite Auswahl an Themen. Die Broschüre ist dieser Email angefügt. Bei Interesse einfach bei der VHS anmelden!

Im Jahr 2021 wollen wir, wenn irgend möglich, wieder eine Projektreise durchführen. Wie üblich wird dies voraussichtlich im Zeitraum Juni/Juli/August sein. Das genaue Datum und die Dauer der Reise liegen noch nicht fest. Es würde uns sehr freuen wenn wir im nächsten Jahr wieder mit einer kleinen (oder großen) Gruppe nach Toloha reisen könnten! Interessenten können sich gerne jederzeit an uns wenden und vormerken lassen.

Neben dem bereits erwähnten Maasai-Wasserprojekt gilt es die weitere Vorgehensweise für die Errichtung und den Betrieb einer Krankenstation in Toloha zu klären. Daniel Makoko plant daher ebenfalls mit einer größeren Gruppe seiner Vereinsmitglieder aus den USA anzureisen.

Wir wünschen euch allen einen schönen Herbst und eine schöne, dann auch bald beginnende Weihnachtszeit.

Bleibt gesund!

Für den Vorstand  
Klaus Schäfer  
1. Vorsitzender